

Jugendliche produzierten Abenteuerfilm

WÄDENSWIL. Am kommenden Freitag und Samstag feiert das junge Team von «Wädiwood» im Etzelsaal mit seinem neunten Film «Mein Schatz» Premiere.

CHRISTIAN RITSCH

Nach «Die Legende der Erdmannli» und «Blaues Geld» präsentiert die Film-Jugendgruppe «Wädiwood» mit «Mein Schatz» einen weiteren Spielfilm. Mehr als zehn Jugendliche aus Wädenswil und Umgebung produzierten unter der Leitung von René Blaser mit

grossem Aufwand eine spannungsgeladene Abenteuergeschichte. In den Hauptrollen sind Hélène Hüslér, Fabian Müller, Dominic Albrecht und Simone Fritschi zu sehen.

Der neunte Film «Der Schatz» behandelt eine klassische Abenteuergeschichte mit einer packenden Dramaturgie: Schon die ganzen Ferien brüten Sophia und Ben erfolglos

über einer Schatzkarte, die Sophia von einem Vorfahren geerbt hat. Schliesslich schlägt Ben vor, seinen Kollegen Yves um Rat zu fragen. Doch als es endlich losgehen könnte, ist die Karte weg, und jeder will den Schatz für sich.

Professionelles Training

Durch die erstklassige technische Ausstattung arbeiten die Jugendlichen unter professionellen Bedingungen. René Blaser, Regisseur und Leiter des reformierten Jugendprojekts, sagt: «Wir haben hohe Anforderungen an unsere Schauspieler. Sie be-

kommen während der Produktion fachkundigen Schauspielunterricht und werden auch hinter der Kamera vielseitig eingesetzt.» Auf diese Weise lernen die Jugendlichen auch den Umgang mit einer technisch voll ausgestatteten Kamera.

«Wädiwood» ist ein Angebot der reformierten Kirche Wädenswil und steht allen Jugendlichen ab zirka elf Jahren offen.

Filmvorführungen finden am Freitag, 1. April, und Samstag, 2. April, 20 bis 23 Uhr, im Etzelsaal Wädenswil statt. Eintritt ist frei, keine Platzreservierungen. Weitere Informationen im Internet unter www.waediwood.ch/meinschatz.

Solisten begeistern

WÄDENSWIL. Die Harmonie lud am Freitag zu ihrem Frühjahrskonzert in die reformierte Kirche, und viele Besucher folgten. Mit einem klassischen Konzert für Bläserorchester unter der Leitung von Domenico Emanuele begeisterten die rund 50 Musiker die Zuhörer. Mit dem «Triumphmarsch» aus «Aida» begann das Programm festlich. Dann wurde es besinnlicher. Franziska Brunner überzeugte mit ihrem Solo an der Harfe beim Stück «Regnava nel silenzio» von Donizetti genauso wie der aus St. Petersburg angereiste Tenor Alexander Alexeev beim anschliessenden «Nessun dorma» von Puccini.

Für Nicole Hitz, die eigentlich in der Harmonie Wädenswil an der Klarinette zu hören ist, war es ein besonderer Abend. Seit 2008 studiert sie Gesang an der Musikhochschule Luzern, diesmal stand sie vor dem Orchester und sang die Arie «Boote in der Nacht» aus «Elisabeth» und zusammen mit Alexander Alexeev das Duett «Lippen schweigen» aus «Die lustige Witwe» von Lehár. Mit den Stücken «Barcarole» von Tschaikowski, «Säbeltanz» von Chatschaturjan und «Die lustige Witwe» zeigte die Harmonie, dass sie auf einem hohen Niveau musiziert. (e)

VERANSTALTUNG

Szenisches Konzert

AU. Dorothee Labusch (Mezzosopran) und Elisabeth Trechslin (Gitarre und Liuto Forte) geben im Schloss Au das szenische Konzert «El Corazon». Regie bei diesem Liederabend führt Felix Bertschin. (e)

Sonntag, 3. April, 17 Uhr, Schloss Au, Reservationen 043 305 55 00 oder schloss.au@phzh.ch.



Die Schauspieler Dominic Albrecht, Hélène Hüslér und Fabian Müller (von links) in einer Szene aus dem Film «Der Schatz». Bild: zvg

Traueradresse:
Emmy Müller-Fürst
Alte Landstrasse 93, 8804 Au

Er ist ein Stück vorausgegangen.

Thomas (Tom) Müller-Fürst

8. Juni 1934 – 26. März 2011

Unerwartet und viel zu früh bist Du gegangen, und wir nehmen unendlich traurig Abschied. Doch immer sind irgendwo Deine Spuren; Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.

Es bleiben wunderbare Erinnerungen in unseren Herzen.

Emmy Müller-Fürst
Andreas Müller
Jürg und Alesya Müller
Nicola Müller und Simone Müller
Christian und Nina Müller-Gaberthüel
mit Anaïs und Liam
Walter und Maya Flück-Fürst
Verwandte und Freunde

Trauerdienst am Dienstag, 5. April 2011, um 14.00 Uhr in der ref. Kirche Kilchberg. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle von Blumenschmuck gedenke man des Spitex-Vereins Wädenswil, PC 80-23266-5.

322579



*Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt gehen müssen.*

Maria Greminger-Brunoldi

23. Februar 1924 – 26. März 2011

Nach mehrwöchigem Spitalaufenthalt und letzten Wochen im Alters- und Pflegeheim Au ist meine Schwester nach einem langen und erfüllten Leben kurz nach ihrem 87. Geburtstag friedlich von uns gegangen. Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwester und unserer Tante.

In Dankbarkeit, Liebe und Trauer:

Ida Zürcher-Brunoldi
Neffen, Nichten, Verwandte, Nachbarn und Freunde

Traueradresse:
Rinaldo Zürcher
Alemannenstrasse 48
3018 Bern

Die Urnenbeisetzung ins allgemeine Grab mit anschliessender Trauerfeier in der Kapelle, zu der Sie herzlich eingeladen sind, findet am Donnerstag, 7. April 2011, um 13.45 Uhr auf dem Friedhof Wädenswil statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Spitex Wädenswil, PC 80-23266-5, des Alters- und Pflegeheims Au, PC 80-151-4, oder des Spitals San Sisto, Poschiavo, PC 70-982-0.

322390

Horgen, im März 2011

HERZLICHEN DANK

für die grosse Anteilnahme beim Abschied von unserem lieben

Paul Schoch-Steiner

Wir danken für die tröstlichen Worte, Karten, schönen Blumen und Spenden für späteren Grabschmuck.

Besonders danken wir Herrn Pfarrer Zurbuchen für die einfühlsamen Abschiedsworte.

Vielen Dank auch allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, sowie Frau Dr. L. Schneider für die jahrelange Betreuung.

Die vielen Zeichen der Verbundenheit helfen uns, den Schmerz zu tragen.

Die Trauerfamilie

322125

Dein Geist, o Herr, möge mir den Weg weisen.

